

5 / 06



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

**Hier geben
wir Ihnen keine
Ratschläge.**

**Hier, wo alle
mitlesen.**

**V A L I A N T
B A N K**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



Vorwort

Delegiertenversammlung am 25. November 2006 Willisau ist Gastgeber



Liebe Turnerinnen,
liebe Turner,

liebe *inform*-Leserinnen
und -Leser

«Die Täter kehren zum
Tatort zurück». Die «Tä-
ter», wir Delegierte als
Vertreter der ganzen Turn-
nerschar kehren nach
Willisau zurück. Gerne er-

innern wir uns an die erfolgreichen fünf Tage an-
lässlich des Verbandsturnfestes willisau06.

Der STV Willisau ist Garant für eine einwandfreie In-
frastruktur, für feine Menschen und für eine tolle
Kameradschaft. Das Organisationskomitee steht
unter der Leitung der Turnpersönlichkeit Hildegard
Meier und ist bestens vorbereitet auf euch. Wenn
nach der Delegiertenversammlung in der Festhalle
die gleiche Stimmung herrscht wie am Turnfest, kann
das ja heiter werden... Füllen wir die Halle also noch
einmal und freuen wir uns auf einen Super-Event.

Verschiedene personelle Änderungen stehen an. Ein
Verband, der sich nicht bewegt, entwickelt sich nicht.
Eine gesunde Fluktuation bei den Funktionären des
Turnverbandes ist erforderlich, um die Kontinuität

und den Fortbestand zu gewährleisten. So dürfen
wir an der Delegiertenversammlung verschiedene
Leute verabschieden, andere wiederum willkommen
heissen.

Der Mitgliederbestand ist mehr oder weniger kon-
stant. Vermehrt spüren wir aber Abwanderungs-
gelüste von Turnerinnen und Turnern, die nicht mehr
an Wettkämpfen teilnehmen. Denkt doch bitte auch
an unsere Jungen. Mit dem verhältnismässig be-
scheidenen Jahresbeitrag an den STV und an den
Turnverband können wir unsere jungen Menschen
aktiv fördern und fordern.

Die Finanzen haben sich in den letzten Jahren erfolg-
reich entwickelt. Auch dieses Jahr dürfen wir wieder
eine positive Rechnung präsentieren. Wir nehmen
aber eine deutliche Zurückhaltung (der Firmen) im
Sponsoring wahr. So wird es in Zukunft immer
schwieriger werden, diese wichtige Einnahmequelle
im gleichen Masse beibehalten zu können. Da sind
wir natürlich froh, in den guten Jahren eine gewisse
Reserve angelegt zu haben.

Nun freue ich mich, mit euch zusammen nochmals
Gast in Willisau zu sein. Wir sehen uns!

Erwin Grossenbacher

Präsident Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vereinsnews	30
Blickpunkt	3	Veteranen	31–35
Sportberichte	4–11	Kunstturnerverband	36–37
Vereins-Portrait	14–16, 25–27	Nachruf	38–39
Kurse, Ausschreibungen, Termine	17–24	Gratulationen / Impressum	40
Vorschau	29		

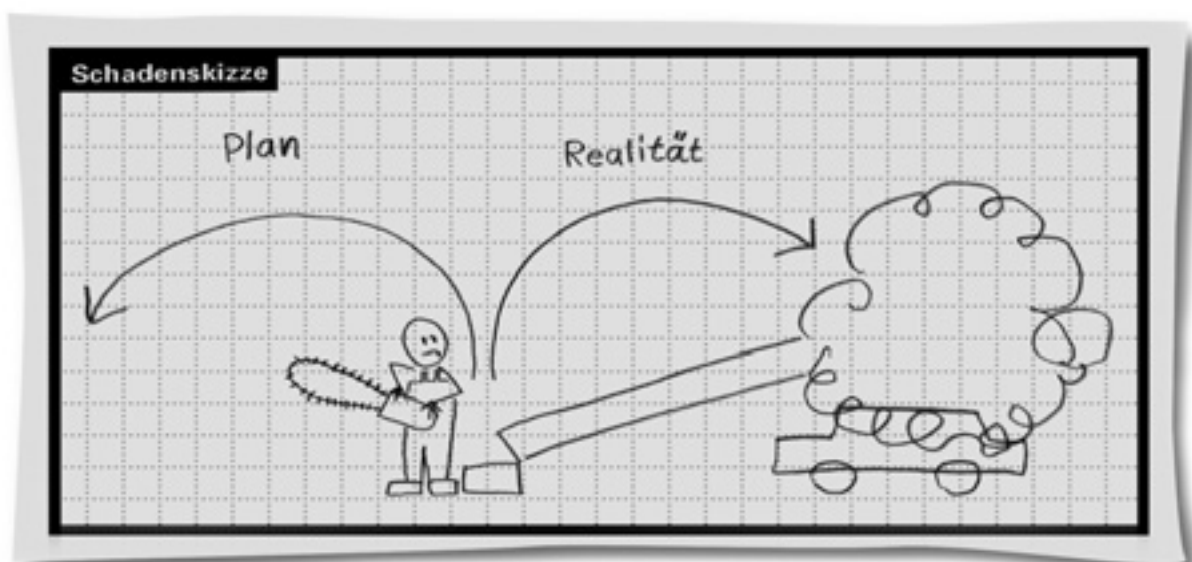


Athleticum Emmenbrücke

Seetalplatz, beim MaxX-Filmpalast, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

www.athleticum.ch

Grösster Sportfachmarkt der Schweiz - über 60 000 Artikel



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee, Seetal-Rontal,
Willisau-Entlebuch, Luzern und Sarnen



25-Jahr-Jubiläum des Diebenturm-Umbaus Heimatort der Turner: Sursee

Mit einem grossen Festakt wurde am 2. September in Sursee das 25-Jahr-Jubiläum des Diebenturm-Umbaus gefeiert. Die Stadt Sursee als Träger und die Mieter des Diebenturms, die Zunft Heini von Uri, der STV Sursee sowie der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden feierten dieses Jubiläum gemeinsam.

Turm. Auch das Innere mit der Zunftstube, dem Aufstieg in die Turnerstube des STV Sursee und des Turnverbandes wusste zu gefallen. Roland Weibel, Präsident STV Sursee, wusste jedenfalls von etlichen unvergesslichen und gemütlichen Stunden im Turm zu berichten. Als «Heimatort der Turner» bezeichnete Turn-

Gymnastikgruppe des Turnverbandes turnerisch sowie von der Jugendmusik Sursee musikalisch verwöhnt. Bei Speis und Trank konnte in den Nachmittagsstunden noch die eine oder andere Anekdote aus den letzten 25 Jahren Revue passieren.

Daniel Schneider



Im Sonnenlicht erstrahlt das mittelalterliche Bauwerk.



Eine aufmerksame Zuhörerschaft folgte den Festreden zum 25-Jahr-Jubiläum.

Vor 25 Jahren wurde der Diebenturm entrümpelt, renoviert und dadurch auch anders genutzt. Der Turnverein Sursee, die Zunft Heini von Uri und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden konnten das mittelalterliche Bauwerk fortan als Vereinslokal und zu Archivzwecken nutzen. Es entstand damit sowohl für die Stadt als auch für die Vereine eine Win-Win-Situation.

Die Öffnung des Diebenturms zeigte den Gästen nicht nur von aussen einen eindrucklichen

verbandspräsident Erwin Grossenbacher die Stadt Sursee und insbesondere die Turnerstube im Diebenturm. Auch die weiteren Festredner, Stadtpräsident Ruedi Amrein und Zunftmeister Ernst Roth würdigten in ihren Reden die Dienste des alten Turms. Allseits wurde die gute Pflege durch die Vereine und die jährliche Turminspektion mit dem jeweils feinen Essen gelobt.

Nach dem Festakt wurden die Gäste am Nachmittag von der Trampolinriege Sursee und der



Erwin Grossenbacher, Präsident Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, spricht über Sursee vom «Heimatort der Turner».



Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen in Sissach Starke Innerschweizer Vereine

147 Vereine mit 2'700 Turnerinnen und Turnern haben an den 6. Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) am 9./10. September 06 in Sissach um nationale Ehren gekämpft. Sämtliche Sieger und Schweizer Meister der letzten SMV in Glarus (2004) waren in Sissach am Start. Mit zweimal Gold (Boden und Schaukelringe) dominierte der TV Wettingen die Meisterschaften. Elf Vereine aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden nahmen auch an den Schweizer Meisterschaften teil. Mit Gold, zweimal Silber und einmal Bronze haben die Innerschweizer Turnerinnen und Turner bewiesen, dass mit ihnen zu rechnen ist.

Der BTV Luzern stoppte die jahrelange Siegesserie vom STV Wettingen bei den **Sprüngen**: Er klassierte sich mit 9.59 Punkten nur gerade sieben Hundertstel vor Wettingen und sicherte sich so den Schweizer Meistertitel. «Super gemacht, ich bin absolut zufrieden, ihr seid wirklich gut», waren die ersten Worte von Moritz Gasser, der beim BTV für die Sprungdisziplin verantwortlich ist, nach der Vorführung. Er konnte wirklich stolz sein, bewies doch die Mannschaft Nervenstärke: sie ging als Letzte an den Start, wohlwissend, dass es einen

ersten Rang aus der Vorrunde zu verteidigen galt. Souverän absolvierten sie ihr Programm und freute sich bei der Siegerehrung umso mehr, zusammen mit Peter Ledergerber, Präsident des BTV Luzern, und weiteren BTV Anhängern.

Auf dem neunten Rang klassierte sich der STV Rickenbach mit 9.01 Punkten.

Knapp am Schweizermeister Titel vorbei turnte sich der BTV an den **Schaukelringen**. Lag er in der Vorrunde noch punktgleich an der Spitze mit Wettingen, hiess das Resultat nach der Finalklassifikation 9.84 Punkte für den STV Wettingen und 9.67 Punkte für den BTV Luzern und damit die Silbermedaille. Beni Boos, verantwortlicher Leiter, ahnte es: «Heute lief es nicht ganz optimal, aber ich bin zuversichtlich. Wir können uns noch an weiteren kantonalen Meisterschaften, an der Gymnaestrada und am ETF beweisen. Im Grunde sind Wettingen und der BTV gleich stark, entscheidend ist jeweils nur, wer die Fehler macht.» Viel Beifall bekamen die Turner für wunderschön choreografierte «Welle», die für die Zuschauer besonders attraktiv ist. Der STV Neuenkirch erreichte mit seiner Schaukelring-Vorführung 9.41 Punkte und klassierte sich auf Platz 6.

Glückliche Gesichter gab es beim TV Dagmersellen Aktive. Die **Grossfeld-Gymnastik** der 25 Turnenden überzeugte die Wertungsrichter und sie konnten die Silbermedaille in Empfang nehmen. Eine strahlende Martina Furrer (verantwortliche Leiterin zusammen mit Linda Treyer) war stolz auf den erreichten zweiten Platz. «Wir haben viel trainiert, denn wir hatten einige neue Leute dabei. Wir werden nächstes Jahr wieder mit dem gleichen Programm antreten.» Der Fähnrich war kein geringerer als der Präsident Ruedi Strebel. «Sie haben es verdient, haben den ganzen Sommer trainiert und mehr oder weniger auf die Ferien verzichtet. Es ist gut, dass die Meisterschaften jetzt vorbei sind», meinte er.

Der STV Rickenbach überzeugte mit seiner schwungvollen und attraktiven **Barren-Vorführung**, qualifizierte sich für den Final und mit 9.50 Punkten erreichte er den erfolgreichen dritten Platz. Christoph Hüsler, verantwortlicher Leiter (zusammen mit Marcel Steiger) meinte nach der Vorführung: «Wir haben uns intensiv vorbereitet, werden nächstes Jahr ans Eidgenössische gehen mit dem gleichen Programm. Wir genossen es hier zu turnen, die Atmosphäre war sehr gut». Weiter errang der STV Roggliswil mit seinem Barren-Programm Platz 8 mit 9.29 Punkten.

Am **Boden** war der STV Ettiswil im Einsatz. Trotz guten Leistungen reichte es nicht für eine Auszeichnung. Er erreichte Platz 13 mit 8.79 Punkten. Auch der DTV Emmenstrand mit zehn Turnenden wurde für seinen Einsatz nicht belohnt. Bei der **Bühnenvorführung** klassierte er sich punktgleich mit dem STV Untersiggenthal (9 Turnende) und dem TSV Röschenz



Der BTV Luzern sprang elegant und landete auf dem 1. Platz.



Der STV Rickenbach holte am Barren den dritten Rang.

(13 Turnende) auf dem 19. Rang. Bei der **Gymnastik Kleinfeld** konnte sich der TV Wolhusen auf dem 14. Rang klassieren. Der STV Sursee errang beim **Trampolin** Platz 4 mit 7.76 Punkten. Beim **Reck** klassierte sich der STV Ettiswil punktgleich mit dem STV Sulz auf Platz 7, wobei Sulz 16 und Ettiswil 14 Turnende ausweisen konnte.

Jürg Schmid, Wettkampfcchef, zeigte sich beeindruckt vom hohen Niveau der gezeigten Leistungen. Es sei eine deutliche Leistungssteigerung in den Vereinen zu bemerken und bereits gebe es Vereine mit gleichen Noten – und dann sei die Anzahl der Turnenden mitentscheidend, meinte er.

Jürg Chrétien, OK-Präsident, war erfreut, dass der Wettergott dem OK gut gesinnt war. «Die Disziplin von allen war sehr gut. Die Rekordbeteiligung haben wir gut gemeistert. Das ist nur mit entsprechender Infrastruktur machbar – kleine Vereine haben gar keine Chance».

Hanspeter Tschopp, STV-Präsident, war sichtlich stolz auf die attraktiven Vorführungen. «Ein voller Erfolg, auch organisatorisch. Was der TV Sissach in acht

Monaten auf die Beine gestellt hat, ist super. (2005 wurden die Meisterschaften mangels Organisator nicht durchgeführt!) Auch die Materialschlacht der Vereine flacht langsam ab.»

Ursula Hunkeler

Resultate der Finals:

Gymnastik Bühne (30 Vereine am Start): 1. TS Röthis 6 Rangpunkte, Ferner: 20. DTV Emmenstrand 9.14

Gymnastik Grossfeld (10 Vereine am Start): 1. Gelterkinden 5 Rangpunkte, Ferner: 2. TV Dagmersellen Aktive 14



Gymnastik Grossfeld: Mit seiner Leistung erkämpfte sich der TV Dagmersellen Rang 2.

Gymnastik Kleinfeld (19 Vereine): 1. STV Langendorf 5, Ferner: 14. TV Wolhusen 9.16

Gymnastik mit Handgerät (23 Vereine): 1. Weinfelden gym sport club 10

Barren (22 Vereine): 1. TV Mels 9.70, Ferner: 3. STV Rickenbach 9.50, 8. STV Roggliswil 9.29

Bodenturnen (17 Vereine): 1. STV Wettingen 9.80, Ferner: 13. STV Ettiswil 8.79

Gerätekombination (26 Vereine): 1. Serrières Gym

Reck (9 Vereine): 1. TV Buchthalen 9.65, Ferner: 7. STV Ettiswil 9.11

Schaukelringe (30 Vereine): 1. STV Wettingen, 2. BTV Luzern 9.67, Ferner: 6. STV Neuenkirch 9.41

Schulstufenbarren (16 Vereine): 1. Chiasso SFG 9.55

Sprünge (26 Vereine): 1. BTV Luzern 9.59, Ferner: 9. STV Rickenbach 9.01

Pferdpauschen/Trampolin (5 Vereine): 1. STV Möriken-Wildegg 9.40, Ferner: 4. STV Sursee 7.76



Schweizer Meisterschaft LMM in Schüpfheim Kriens und Hitzkirch mit Doppelsieg

Am diesjährigen Schweizer Meisterschaftsfinal der LMM (Leichtathletik Mannschafts Mehrkampf) in Schüpfheim, unter der Leitung von OK-Präsident Koni Tanner, erzielten die Mannschaften aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden vier Medaillen. Als Sieger feierten die Mädchen des STV Kriens in der Kategorie Weibliche Jugend A. Die Durchführung des Finals war vom STV Schüpfheim mustergültig organisiert worden.

Düsi. Die hervorragende Organisation des STV Schüpfheim unter der Leitung des OK-Präsidenten Koni Tanner brachte den Inner-schweizer Teams einen kleinen Heimvorteil. Die Anlage Moosmättli in Schüpfheim war bereits im Jahr 2004 Austragungsort der Schweizer Meisterschaft der LMM. Das herrliche Wetter animierte die Leichtathletinnen und Leichtathleten aus der ganzen Schweiz zu Spitzenresultaten. Die 95 Mannschaften gingen in 10 Kategorien im 4- respektive 5-Kampf an den Start. Dank einem Doppelsieg in der Kategorie Weibliche Jugend A von Kriens und

Hitzkirch, sowie der Silbermedaille von Roggliswil (Weibliche Jugend B) und Ballwil (Männer) erreichten die Mannschaften aus dem Verbandsgebiet vier Medaillen. Leider erreichten in diesem Jahr nur gerade drei Teams aus der Innerschweiz einen Medaillenrang.

Am Samstag standen die Kategorien Senioren, Mixed, Weibliche Jugend B, Juniorinnen und Männliche Jugend B im Einsatz. In der Besetzung Martina Schwizer (2395 Punkte), Corinne Schwizer (2309), Elena Wiss (2198), Katrin Gut (2119), Svenja Locher (2021) und Nina Luternauer (2006) erzielten die Mädchen des STV Roggliswil mit 9021 Punkten nur 8 Punkte weniger als die Siegerinnen aus Unterseen. Auf den sechsten Rang reichte es für die Mädchen aus Hitzkirch mit 8040 Punkten. Mit einem neuen Schweizer Rekord von 9871 Punkten siegten die Juniorinnen von Athletics-Juniors aus Landquart. Die Nebikoner Juniorinnen beendeten den Wettkampf auf dem fünften Rang mit 7633 Punkten. Der STV Buchrain erreichte bei der Männlichen Jugend B mit 9919 Punkten den achten Rang.

Am Sonntag erzielten die Frauen des STV Willisau mit 7803 Punkten

den 10. Rang. Zwei Teams aus dem Verbandsgebiet starteten in der Kategorie Männliche Jugend A. Der STV Buchrain erzielte dabei mit 11'693 Punkten den fünften Rang, dicht gefolgt vom STV Willisau mit 11'440 Punkten auf Rang 6. Nur ganz knapp neben das Podium schlitterte der STV Buchrain mit 13'057 Punkten in der Kategorie Junioren. Die drittplatzierte LG Bern-Nord erreichte 13'210 Punkte.

In der Kategorie Männer waren mit Malters und Ballwil zwei Medaillenkandidaten am Start. Mit einem hervorragenden 1000-Meter-Lauf reichte es dem STV Ballwil mit 14'610 Punkten in der Besetzung Roger Galliker (3785 Punkte), Reto Eichenberger (3752), Roland Broch (3594), Christian Odermatt (3479) und Silvan Broch (3223) zur Bronzemedaille. Gemeistert wurde das Feld vom Seriensieger SK Langnau mit 16'495 Punkten. Auf dem fünften Rang landete der STV Malters mit 13'900 Punkten. Gleich einen Doppelerfolg brachte die Kategorie Weibliche Jugend A ein. Der STV Kriens mit Annina Gutmann (2829 Punkte), Marina Hermann (2427), Anuree Pinmanec (2369), Salomé Keller (2084) und Sarina Müller (2038) siegten mit 9709 Punkten klar vor



Anuree vom STV Kriens.



Die Männer des STV Ballwil erreichen die Bronzemedaille.



2. Rang für den STV Hitzkirch in der Kategorie Weibliche Jugend A.

dem TV Hitzkirch in der Besetzung Tiziana Schmid (2591 Punkte), Melanie Birrer (2412), Franziska Renggli (2406), Andrea Kramis (2060) und Adrienne Frei (1884) mit 9469 Punkten.

*Text / Fotos:
Daniel Schneider*

Rangliste:

Frauen: 1. TV Dietlikon 9885 Punkte, 10. STV Willisau 7803 Punkte

Juniorinnen: 1. Athletics-Juniors Landquart 9871 Punkte, 5. STV Nebikon 7633 Punkte

Weibliche Jugend A: 1. STV Kriens 9709 Punkte, 2. STV Hitzkirch 9469 Punkte

Weibliche Jugend B: 1. TV Unterseen 9029 Punkte, 2. LA-STV Roggliswil 9021 Punkte, 6. STV Hitzkirch 8040 Punkte

Senioren: 1. STV Tuggen 14103 Punkte

Männer: 1. SK Langnau 16495 Punkte, 3. STV Ballwil 14610 Punkte, 5. STV Malters 13900 Punkte

Junioren: 1. TV Teufen 13750 Punkte, 4. STV Buchrain 13057 Punkte



Annina, Sarina, Martina, Anuree, Salomé: Die starken Mädchen vom STV Kriens beim Kugelstossen gewinnen die Kategorie Weibliche Jugend A.

Männliche Jugend A: 1. LG Oberbaselbiet 13287 Punkte, 5. STV Buchrain 11693 Punkte, 6. STV Willisau 11440 Punkte

Männliche Jugend B: 1. TV Unterseen 11448 Punkte, 8. STV Buchrain 9919 Punkte

Mixed: 1. LAR TV Windisch 13351 Punkte

Berichterstatter gesucht

Die Abteilung Medien sucht zur Ergänzung des Berichterstatterteams neue Schreiberlinge!

- Schreibst du bereits für deinen Verein für die Regionalpresse?
- Kennst du dich in der Turnerszene aus?
- Bist du bereit, in einem tollen und motivierten Team mitzuarbeiten?

Dann bist du genau richtig bei uns.

Im Berichterstatter-Pool würdest du zwei bis drei Berichte im Jahr schreiben.

Melde dich bei:

Daniel Schneider, Abteilungsleiter Medien, Lehnweg 4, 6214 Schenkon,
daniel.schneider@turnverband.ch, Tel. 041 920 21 07



FABRIKVERKAUF

Attraktive **Schnäppchenangebote** • Standard **Sortiment** • Geschenk **Ideen**



TRISA FABRIKVERKAUF
Kantonsstrasse 31 • 6234 Triengen • 041'935'35'35

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch & Freitag 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Trisa
OF SWITZERLAND



WIBA SPORT

6014 LITTAU-LUZERN
TEL. 041-250 80 80

Turnen
Sport
Spiel
Fitness



familia Champion.
Official Powerfood Supplier
von Alinghi.

Für alle, die Höchstleistungen erbringen: die neuen familia Champion PowerPacks im knusprigen Getreidemantel mit der neu entwickelten Energy Plus-Formel für unterwegs. Gesunde Energie und feiner Schokoladengenuss: Mit Magnesium, 50% weniger Fett aber 50% mehr Protein als Milkschokolade. Entdecken Sie den Champion in sich.



NOUVEAU • NEU • NOUVEAU

familia 

In dir steckt mehr.



Jugend Korbball Schweizer Meisterschaft in Thalwil Küssnacht und Wolfenschiessen überzeugen

An der Jugend Korbball Schweizer Meisterschaft in Thalwil ZH vom 3. September schlugen sich die neun startenden Innerschweizer Vereine beachtlich. Eine Silbermedaille für Küssnacht SZ in der Kategorie Jugend Mädchen U16 und eine bronzene Auszeichnung für Wolfenschiessen NW in der Kategorie Jugend Mädchen U14 waren die Ausbeute.

Dass die Innerschweizer Vereine über guten Nachwuchs verfügen, davon zeugt, dass nicht weniger als fünf der gestarteten Teams die Vorrunde auf einem der ersten beiden Plätzen abschlossen. Nur Küssnacht SZ in der Kategorie Knaben U16, Wikon LU und Rickenbach LU in der Kategorie Knaben U14 und Willisau LU in der Kategorie Mädchen U14 mussten bereits am Mittag die Segel streichen und am Nachmittag in den hinteren Regionen der Rangliste um Punkte kämpfen. Mit Menznau LU und Willisau LU bei den älteren Knaben, Küssnacht SZ und Buochs-Wolfenschiessen



Wolfenschiessen feiert in der Kategorie Jugend Mädchen U14 ihre Bronzemedaille.

sen NW bei den älteren Mädchen und Wolfenschiessen NW bei den jüngeren Mädchen hatten die Innerschweizer aber immer noch fünf Teams in der Zwischenrunde, welche um die Ränge 1–8 kämpften. Leider reichte es nur für Küssnacht SZ bei den älteren Mädchen für einen Finalplatz, welcher dann aber gegen Lotzwil BE verloren ging.

Wolfenschiessen NW siegte immerhin im Duell mit Altnau in der Kategorie Mädchen U14 im kleinen Final und sicherte sich damit die Bronzemedaille.

*Text/Fotos:
Daniel Schneider*

Rangliste:

Jugend Knaben U16:

1. Hochwald-Gempen SO, 2. Altnau TG, 3. Zihlschlacht TG, 5. Menznau LU, 7. Willisau LU, 19. Küssnacht SZ

Jugend Knaben U14:

1. Nunningen SO, 2. Löhningen SH, 3. Zihlschlacht TG, 16. Wikon LU, 20. Rickenbach LU

Jugend Mädchen U16:

1. Lotzwil BE, 2. Küssnacht SZ, 3. Zäziwil BE, 7. Buochs-Wolfenschiessen NW

Jugend Mädchen U14:

1. Hochwald-Gempen SO, 2. Dottikon AG, 3. Wolfenschiessen NW, 13. Willisau LU



Auf dem Silberplatz steht Küssnacht im Zentrum.



Korbball Schweizer Meisterschaft

Grosswangen steigt in die 1. Liga ab

Am Wochenende vom 9./10. September standen die Korbballer an der Schweizer Meisterschaft zum letzten Mal im Einsatz. Am Samstag hatten sowohl die Damen als auch die Herren die eigentliche Schlussrunde in Neukirch/Egnach TG zu bestreiten. Doch die Damen mussten am Sonntag nochmals ran, da eine Spielrunde verschoben werden musste. Der Spieltag der Damen fand in Lausen BL statt.

Neuenkirch auf Rang 6, Beromünster sichert Ligaerhalt

Die beiden Herrenteams in der Nationalliga A, Neuenkirch und Aufsteiger Beromünster, schlugen sich beachtlich. Während sich Neuenkirch in der Schlussrunde mit zwei Siegen gegen Altnau und Erschwil weitere vier Punkte gutschreiben konnte, sicherte sich Beromünster mit drei Punkten den Ligaerhalt. Als Schweizer Meister der Herren konnte sich bereits zum dritten Mal in Folge Lorraine-Breitenrain BE ausrufen lassen. Die weiteren Medaillen sicherten sich Nunningen SO und Kreuzlingen TG. Neuenkirch beendete die Meisterschaft auf dem sechsten und Beromünster auf dem zehnten Rang. Den Gang in die NLB müssen Volketswil ZH und Altnau TG antreten. In der kommenden Saison spielen neu die Korbballer aus Büsserach SO, welche sich nach nur einem NLB-Jahr wieder in der höchsten Liga präsentieren, und Bätterkinden BE. Als Absteiger aus der NLB stehen Boniswil AG und Heimenhofen/Oberaach TG fest.

Doppelrunde brachte Innerschweizer Damen-Teams kein Glück

Die Damen hatten gar eine Doppelrunde zu bestreiten. Am Samstag die «Schlussrunde» in Neukirch/Egnach TG und am

Sonntag die Nachholrunde in Lausen BL. Dies brachte den Innerschweizer Teams kein Glück. Pfaffnau in der NLA stand vor der Doppelrunde auf dem dritten Rang. Doch es lief den Pfaffnauerinnen nicht nach Wunsch. Sie erzielten an beiden Tagen in jeweils drei Spielen nur je einen Punkt gegen Tegerfelden respektive Moosseedorf. Dagegen kassierten sie aber vier Niederlagen, zum Teil gegen direkte Konkurrentinnen im Kampf um die Medaillen. Dies war natürlich zu wenig. Der Rückfall vom dritten auf den achten Platz war besiegelt.

In der NLB spielten mit Wolfenschiessen und Grosswangen gleich zwei Innerschweizer Teams. Grosswangen musste um den Abstieg kämpfen, Wolfenschiessen konnte sich nach vorne orientieren und hatte den Aufstieg zur NLA im Visier. Doch leider blieben beide Ziele unerreicht. Dank einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten Bözberg AG verschaffte sich Grosswangen am Samstag etwas Luft. Mit einem Punkt Vorsprung auf den Abstiegsplatz stieg man in die Nachholrunde. Doch eine Nullnummer mit drei Niederlagen besiegelte den Fall aus der NLB. Wolfenschiessen seinerseits kehrte am Samstag mit dem Punkte-maximum aus der Ostschweiz heim. Mit Siegen über Pieterlen BE, Erschwil SO und Madiswil BE stieg man punktgleich mit Neuendorf SO und nur einen Punkt hinter Grafstal ZH in die Schlussrunde. Leider lief es in der Schlussrunde nicht mehr so rund. Mit einem Sieg gegen Täuffelen 2 begann Wolfenschiessen den Tag zwar stark, hielt auch gegen den neuen Aufsteiger Grafstal ZH mit, doch das Spiel ging knapp mit 10:12 verloren. Mit einer weiteren knappen Niederlage gegen Lotzwil BE blieb der Traum vom Auf-

stieg unerfüllt. Wolfenschiessen beendete die NLB-Meisterschaft auf dem 4. Schlussrang.

Rangliste:

Nationalliga A Herren (alle 22 Spiele): 1. Lorraine-Breitenrain BE 37 Punkte (Schweizer Meister), 2. Nunningen SO 34, 3. Kreuzlingen TG 28, 6. Neuenkirch LU 22, 10. Beromünster LU 17

Nationalliga B Herren (alle 18 Spiele): 1. Büsserach SO 25 Punkte (Aufsteiger), 2. Bätterkinden BE 24 (Aufsteiger), 3. Pieterlen BE 24,

Nationalliga A Damen (alle 18 Spiele): 1. Bachs ZH 31 Punkte (Schweizer Meister), 2. Täuffelen 1 BE 22, 3. Moosseedorf BE 20, 8. Pfaffnau LU 17

Nationalliga B Damen (alle 18 Spiele): 1. Grafstal ZH 29 Punkte (Aufsteiger), 2. Neuendorf SO 27 (Aufsteiger), 3. Lotzwil BE 24, 4. Wolfenschiessen NW 24, 9. Grosswangen LU 8 (Absteiger)

Daniel Schneider



Bewegungsfest 50+

Das sportliche Plauschangebot animierte zur Bewegung

dm. Am Donnerstag, 24. August 2006, fand das bereits traditionelle Bewegungsfest für Seniorinnen und Senioren auf der Luzerner Allmend statt. Nach drei Durchführungen in Nottwil wagte das OK den Schritt in die Stadt. «Leider war das Angebot in dieser Region noch zu wenig bekannt», meinte Heinz Steger, OK-Chef des Bewegungsfests 50+. «Deshalb haben wir die gewünschte Teilnehmerzahl nicht erreicht.» Dazu kam, dass das Wetter nicht mitspielte. Die meisten Aktivitäten wurden in die Mehrzweckhalle bei der Kaserne (AAL) verlegt.

Beim sportlichen Plauschangebot war für jede und jeden etwas dabei. Wer sich mit Musik bewegen wollte, wurde beim Volkstanz fündig. Einige versuchten sich wieder einmal im Kartenlesen oder wagten sich ans Jonglieren. Die Rundwanderung im Bireggwald zur Oberrüti und die Velo-Rundtour waren weitere Möglichkeiten, aktiv zu werden. Nordic Walking als Trendsportart durfte im Programm nicht fehlen. Auch wurden verschiedene seniorengerechte



rechte Spiele angeboten. Als Highlights galten Bauchtanz, Mini-Tennis, Boccia und Sommercurling. Ausgebildete Fach- und Seniorensportleiter/-innen sowie eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgten für das Wohlbefinden der Teilnehmenden.

Steger betont, dass Sport und Bewegung für Seniorinnen und

Senioren genauso wichtig und ausführbar sind, wie für Jugendliche. Wer sich im Alter bewegt und Sport treibt, tut etwas für seine Gesundheit und geniesst eine bessere Lebensqualität. Zudem macht es Spass, sich mit anderen Leuten in der freien Natur zu bewegen. Träger des Bewegungsfestes 50+ sind das kantonale Sportamt, die IG Sport Luzern plus, die Sportkommission der Stadt Luzern und die Pro Senectute des Kantons Luzern. Die nächste Auflage findet voraussichtlich am 30. August 2007 statt.



+ 500 CD
+ 200 DVD

Die Wahl !
Der Dienst !
Die Preise !



français - deutsch - english - italiano

www.coco-line.ch



Gerne schicken wir Ihnen einen Katalog !

COCO line, Chênes 48m, 2856 Boécourt, Tel.: 032 426 66 66, contact@coco-line.ch



Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil
Fon 041 632 32 32, Fax 041 630 21 57
info@glasi.ch, www.glasi.ch

Glasi Hergiswil

ein Erlebnis für die ganze Familie, den ganzen Verein

- Schauen Sie den Glasbläsern bei ihrer rhythmischen Arbeit zu
- Besuchen Sie das Museum "Vom Feuer geformt" & viele andere Attraktionen
- Freier Eintritt, Voranmeldung ab 10 Personen
- Feiern Sie Ihre GV im Glasi-Restaurant Adler

Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel - unter kundiger Leitung eines Glasbläfers - Preis CHF 15.--

**Gegen Vorweisung dieses Inserates
bezahlen Sie nur CHF 10.--**

Angebot gültig bis März 2006

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00 - 18.00 / Sa 09.00 - 16.00

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

Eigenbrand-Spirituosen

Mineralwasser

Obstsäfte

Weine

Bier

**IHR GETRÄNKELIEFERANT
FÜR JEDEN ANLASS!**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 offen

Sa. 8.00 - 16.00 durchgehend offen.

Sonntag, 10. Dezember 2006, Stadthalle Sursee

Programm

08.00 Uhr – 10.00 Uhr	Brunch im Nordsaal
10.00 Uhr – 12.00 Uhr	TURNSHOW
ab 12.00 Uhr	Lunch im Nordsaal

Vorbestellungen garantieren bei Grossandrang Einlass. **Brunch und Lunch sind nur auf Vorbestellung erhältlich.** Anmeldungen mit untenstehendem Bestelltalon an:

Bucher Lisbeth, Brünigstrasse 92 6072 Sachseln

Tel./Fax 041 660 55 40 oder per E-mail: lisbeth.bucher@turnverband.ch

Bitte Betrag auf Bank-Kto. 16 9.844.373.09 BC 6300 Valiant Bank einzahlen. Danke!

Zustellung der Billette und Bons erfolgt nach Eingang der Zahlung!



Anmelde-/Bestelltalon

für TURNSHOW, Brunch und Lunch. Anmelden bis Samstag. 25. November 2006

Verein: _____

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Anzahl	Angebot	Preis	Total
_____	Eintritt TURNSHOW Erwachsene (Kinder bis 5 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis)	Fr. 12.–	_____
_____	Eintritt TURNSHOW Kinder (Kinder 6 bis 12 Jahre)	Fr. 8.–	_____
_____	Brunch Erwachsene (Kinder bis 5 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis)	Fr. 18.–	_____
_____	Brunch Kinder (Kinder 6 bis 12 Jahre)	Fr. 10.–	_____
_____	Lunch (Hackbraten hausgemacht)	Fr. 15.–	_____
_____	Lunch (Mah-Meh Nudelgericht)	Fr. 10.–	_____
_____	Hot dog	Fr. 6.–	_____
	Porto	Fr. 1.–	_____ 1.–
	Gesamttotal		=====



Wir stellen vor – MR Wolhusen Männerriege Wolhusen mal drei



Mit Turnerstolz präsentiert sich die MR Wolhusen.

Die Männerriege Wolhusen gliedert sich in drei Abteilungen. Die Riege 1 für 40–60-jährige, sportlich ambitionierte Turner. Die Riege 2 für 50–70-jährige nicht mehr ganz so ambitionierte Tur-

ner und die Riege 3, auch Seniorenriege, für 65–99-Jährige, welche etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Weshalb diese drei Riegen? Die Männerriege feiert im nächsten Jahr bereits ihr 80-jäh-

riges Jubiläum. Und in diesen 80 Jahren hat sich die Männerriege Wolhusen natürlich weiterentwickelt. Am Anfang galt die Riege als Weiterführung nach der Aktivturnzeit. Mit den Jahren ist sie aber stetig gewachsen und heutzutage zählen die drei Riegen 66 aktive Männerriegler. Diese wären in einer einzigen Riege natürlich überfordert, so entschloss man sich, die Riegen aufzuteilen, damit jedermann seinen Ansprüchen entsprechend trainieren kann.



Die MR Wolhusen ist im Saft. Das Konditionstraining zehrt an den Reserven.

Harte Trainings, viel Spass am Spiel

Dass auch die Männerriegler noch viel Power haben, zeigte mir der Besuch bei der MR Wolhusen 1. Nach einem Aufwärmen und einem kurzen Korbballspiel hiess es Ausdauer-Sprungparcours aufstellen. Vier mal eine Minute über dicke Matten, Hürden, Mattenbahn und Slalom laufen, kurze Pause mit Kraftübungen und dann nochmals von vorne. Als

wäre das nicht genug, wurden anschliessend noch komplette Durchgänge über die vier Übungen gemacht. Nach einem kurzen Ausdehnen ist die Lektion beendet... Denkste – und es wird nicht gemächlich gespielt, nein – im Unihockeyspiel wurde um jeden Ball gekämpft. Auch ich kam recht massiv zum Schwitzen, wurde ich doch von «meinen Männerrieglern» zum Mitmachen aufgefordert.

Aktivriegen – Mithilfe an vielen Veranstaltungen

Mit Hans Koch, Ehrenmitglied des Turnverbandes, als Leiter in der Riege 1, wird sehr ambitioniert und intensiv trainiert. Kondition, Spiel, allgemeine Fitness und Beweglichkeit bilden die Hauptpunkte. In der Riege 2 unter Kurt Zihlmann stehen die Hauptaugenmerke eher auf Gesundheit, Beweglichkeit und allgemeiner Fitness. In der Riege 3, der Seniorenriege, unter der Leitung des Verbandsehrenmitgliedes Hans Streit, wird vor allem für die Gesundheit des Körpers und für die Prävention von Altersbeschwerden gearbeitet.

Die Riegenverantwortlichen freuen sich aber nicht nur über den guten Trainingsbesuch ihrer Turner, sondern auch über die gute Zusammenarbeit unter den drei Männerriegenabteilungen. So soll auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Anlässe wie die Durchführung von Lottomatches, dem Führen eines Chilbizettes, gemeinsame Turnreisen oder die spezielle letzte Turnprobe vor den Sommerferien laden zum gemütlichen Beisammensein ein. Aber auch bei der Mithilfe im Gesamtverein steht die MR Wolhusen nicht hinten an. Beim Burgfest 1999 und 2005, der 100-Jahr-Feier 2003 oder an Anlässen wie die Wolhuser Gewerbeausstellung waren Männer-



Gedehnt wird nach den Vorgaben des Riegenleiters Hans Koch.

Fünf Fragen an den Oberturner, respektive Technischen Leiter

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Die Schwerpunkte der Männerriege Wolhusen und ihren drei Abteilungen liegen in der allgemeinen Fitness, der Kondition und Beweglichkeit der Turner. In abwechslungsreichen Trainings soll die Freude an der Bewegung mit dem Alter entsprechend den Übungen vermittelt werden. Auch wird die Kameradschaft und Geselligkeit hochgeschrieben. Als Ausgleich zählt das Volleyballspiel.

Welches sind die Stärken der Männerriege Wolhusen?

Die Aufteilung in drei Riegen: Riege 1 für 40–60-Jährige mit intensiven und strengen Proben; Riege 2 für 50–70-Jährige mit eher gemüthlicheren Proben und Riege 3 für 65–85-Jährige mit Seniorenturnen. Weiter gilt die Mithilfe an gemeinsamen Anlässen innerhalb der Männerriege, aber auch im Gesamtturnverein zur Förderung der

Kameradschaft als Stärke der MR Wolhusen.

Hat die Männerriege Wolhusen auch Schwächen?

Die MR Wolhusen ist manchmal fast zu aktiv. Zudem sind viele der Mitglieder auch in anderen Vereinen engagiert. Die Riege 2 hat momentan einen eher schwachen Probenbesuch.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Die Riege 1 wird grösstenteils durch Übertritte aus der Aktivriege Wolhusen gespeist. Die Seniorenriege (Riege 3) hat viele Neueinsteiger, welche etwas für ihre körperliche Fitness machen wollen.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man in der Männerriege Wolhusen Aktivmitglied werden?

Wotsch Kameradschaft pflege ond debi no fit bliibe, de chom i d'Wolhuser Männerriege!

riegler immer für einen Einsatz bereit.

Volleyball als Spezialität im Wettkampfbereich

Der Technische Leiter der MR Wolhusen, Hans Koch, kennt seine Riegen gut: «Die Männerriege Wolhusen ist sehr aktiv. Als Saisonhöhepunkte gelten der Männerturntag, welcher von vielen Gruppen der MR Wolhusen besucht wird. In diesem Jahr wurde am Verbandsturnfest gar ein Sieg in der Kategorie 6 erzielt. Als sportlicher Höhepunkt neben dem Männerturntag zählt die Wintermeisterschaft der Senioren im Volleyball der Nichtlizenziierten Volleyballer. In dieser Kategorie ist Wolhusen bereits mehrfacher Meister und der Trainer, Hubert Aregger, hat natürlich noch weitere Siege im Visier. Auch wurde diese Meisterschaft schon in Wolhusen durchgeführt.»

Männerriege Wolhusen in Zahlen:

Gegründet: 1927

Anzahl Mitglieder
(Aktive/Passive): 66/15



Vorstand v.l.: Hans Streit (TL MR 3), Hans Koch (TL MR 1), Hubert Aregger (TL Volleyball), Peter Erni (Präsident), Ruedi Hofstetter (Aktuar), Kurt Zihlmann (TL MR 2). Es fehlen: Markus Gübeli (Kassier), deine Männerriegler wünschen dir baldige Genesung.

Anzahl Einwohner der Gemeinde
Wolhusen: 4248

Durchschnittsalter Männerriege
Wolhusen: Über alle drei Abteilungen 61 Jahre (MR1: 52, MR2: 62, MR3: 75)

Erfolge:

- 1. Rang Kategorie 6 am Verbandsturnfest in Willisau
- Mehrfacher Seniorenmeister Volleyball INV

Daniel Schneider

VORSTAND und AMT:

Präsident

Peter Erni

Aktuar

Ruedi Hofstetter

Techn. Leiter + Riegenleiter MR 1

Hans Koch

Riegenleiter MR 2: Kurt Zihlmann

Riegenleiter MR 3: Hans Streit

Kassier

Markus Gübeli

Volleyball

Hubert Aregger

**Schlafen Sie gut – und erholen Sie sich von
Ihren Spitzenleistungen mit**



6233 Büron

www.superba.ch



Auszug aus dem Jahresprogramm 2006

Oktober

Fr – So	06.–08.	J+S Grundkurs Turnen LU 8111.3/6 (2. Teil) Willisau
Fr	13.	SM Vorbereitungswettkampf SM Teilnehmer, Sarnen
Sa/So	14./15.	Teku Sie und Er (Abteilung Seniorinnen/Senioren), Chlotisberg
Sa/So	14./15.	Muki Grundkurs Teil 2, Büron
Sa/So	14./15.	111. Eidgenössische Turnveteranen- Tagung, Winterthur
Sa	21.	Erlebniskurs Frauen in-door, Stans/Alpnach
Mo	23.	Training ETF/Gymnaestrada 2007, Luzern
Sa	28.	Herbst Teku mit FK / Nr. STV-69 106098.220, Willisau
Sa	28.	Herbst WK Kitu, Stans

November

Sa/So	04./05.	Muki Grundkurs Teil 3
Mi	08.	LA-Kurse, offen
Sa	18.	J+S FK Turnen / Nr. 8118/6, Willisau
Mi	22.	Gymnastik Workshop, Sursee
Sa	25.	Geräte Spezial-Kurs, Luzern
Sa	25.	Delegiertenversammlung Turnverband, Willisau
Mo	27.	Training ETF/Gymnaestrada 2007, Luzern

Dezember

So.	10.	Turnshow, Stadthalle Sursee
-----	-----	-----------------------------

Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 2. Januar 2007

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird Fr. 20.– in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.

Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z. B. Pro Senectute)



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Teku Sie + Er

Kursdaten: 14. und 15. Oktober 2006

Kurskosten: Fr. 60.– (inbegriffen sind Mittagessen, Nachtessen, Unterkunft (Zimmer), Frühstück, Lunch)

Kursdauer: Samstag, 09.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Sonntag, 08.00 Uhr bis 13.45 Uhr

Kursort: Sportzentrum Chlotisberg,
Gelfingen LU

Mitbringen: 2 Paar Turnschuhe, Regenschutz,
Notizmaterial, STV Kursausweis,
Bildungsspass

Kursziel: Richtig fit ab 50

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular
bis **Samstag, 30. September 2006**, an
Margrit Weber, Hausmatt 21,
6405 Immensee

Kursleitung: Paul Grossmann, Stv. Leiter FB-
Senioren, Marlys Anderhalden,
Hans Bürkli, Josef Imfeld,
Otto Niederberger, Evi Rüfenacht,
Peter Wallimann

*Abteilung: Seniorinnen/Senioren
Ressortverantwortlicher: Otto Suter*

Samstag, 14. Oktober 2006

H = Halle 1 und 2
SR = Seminarraum
W = Wald

Zeit	Gruppe 1	H	Gruppe 2	H	Gruppe 3	H
09.00-09.20	Begrüssung Halle 1					
09.20-09.30	Einstimmen Halle 1					
09.40-10.55	Gymnast.: Grundlagen schaffen (m.d.Grundelem.arbeiten) (PW)	1	ETF Disziplinen (Trainings-und Spielformen) (JI)	2	Dysbalance (Fehler erkennen, korrigieren lernen) (ON)	SR
11.05-12.20	ETF Disziplinen (Trainings-und Spielformen) (JI)	2	Dysbalance (Fehler erkennen, korrigieren lernen) (ON)	SR	Kartenkunde im Wald (marschieren) (HB)	W
12.30-13.40	Mittagessen					
13.50-15.05	Dysbalance (Fehler erkennen, korrigieren lernen) (ON)	SR	Kartenkunde im Wald (marschieren) (HB)	W	Gymn.:Grundlagen schaffen (m.d.Grundelem. arbeiten) (PW)	1
15.25-16.40	Kartenkunde im Wald (marschieren) (HB)	W	Gymn.:Grundlagen schaffen (m.d.Grundelem.arbeiten) (PW)	1	ETF Disziplinen (Trainings-und Spielformen) (JI)	2
17.00-17.45	Spielen lassen, Halle 1 und 2					
18.30	Ueberraschungsarbeit					
19.15	Nachtessen					

Sonntag, 15. Oktober 2006

H = Halle 1 und 2
SR = Seminarraum

Zeit	Gruppe 1	H	Gruppe 2	H	Gruppe 3	H
08.00-09.00	Referat von Paul Grossmann, Ressort Turnen 35+, Stv. FB-Leiter Senioren Seminarraum					
09.10-10.25	Ausdauer Trainingsformen in der Halle (MA)	1	Formen von Stundenausklang (PW)	2	Langbank das vielseitige Turngerät (ER)	SR
10.35-11.50	Formen von Stundenausklang (PW)	2	Langbank das vielseitige Turngerät (ER)	SR	Ausdauer Trainingsformen in der Halle (MA)	1
12.00-13.15	Langbank das vielseitige Turngerät (ER)	SR	Ausdauer Trainingsformen in der Halle (MA)	1	Formen von Stundenausklang (PW)	2
13.25-13.45	Feedback, Seminarraum					



Frauen Erlebniskurs in-door

Kursbeginn: Samstag, 21. Oktober 2006

Kursdauer: 13.30 – 17.00 Uhr

Kursort: Alpnach, Turnhallen

Kursziel:

- Powertraining mit integriertem Beckenboden
- leichtes Gehen nach den Prinzipien der Spiraldynamik / Erkennen und Verbessern des Bewegungsverhaltens

Kursleitung: Erna M. Meyer-Studer, dipl. Therapeutin / Bewegungspädagogin BGB, Küssnacht,
Maya Reinhard, dipl. Praktizierende der Spiraldynamik, Horw

Teilnahmeberechtigt: Mitglieder Turnverband, Frauen und Seniorinnen

Mitbringen: Mitgliederausweis, Bildungspass, bequeme, nicht zu weite Turnkleider, Socken

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Samstag, 14. Oktober 2006**, an Linda Andergassen, Buchfeldweg 7, 6033 Buchrain

*Abteilung Frauen/Männer: Fred Moser
Ressortleiterin Frauen: Linda Andergassen*



Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Turnfreunde

Wir heissen Euch im Naturfreundehaus Brünig herzlich willkommen! Das gemütliche Haus eignet sich für einzelne Tagesausflügler wie für Gruppen. (Familienfeste, Vereins- und Firmenausflüge, Kurse, Schulverlegungen und Lager).

Anfragen und Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter 041 678 12 33 oder info@nfs-bruenig.ch

Auf Euren Besuch freuen sich
Ruedi Durrer und Erika Elmer



HOTEL KREUZ MALTERS



KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

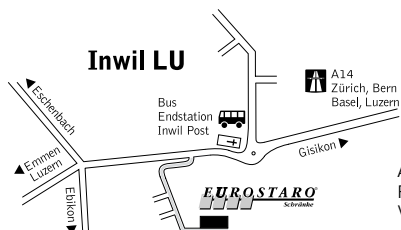
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet

T r a u m s c h r ä n k e

für Ihre Wohnung und das Büro
finden Sie in der grossen Eurostaro-Ausstellung.

Fordern Sie Spezielles, verlangen Sie unsere
neuen Prospekte!
Oder schauen Sie gleich bei uns herein.

**Besuchen Sie noch heute
das Eurostaro-Schrank
paradies in Inwil!**



Ausstellung
Fabrikation
Verkauf

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
Freitag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr



EUROSTARO®

Schränke

Uneingeschränkt praktisch.

Robert Stadelmann
Industriestrasse, CH-6034 Inwil
Telefon 041 448 03 33, Telefax 041 448 26 41
www.eurostaro.com, info@eurostaro.com



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Kitu-WK

Kursbeginn: Samstag, 28. Oktober 2006

Kursdauer: 13.30 – 18.00 Uhr

Kursort: Stans, Turnhallen Eichli

Kursziel: Aus- und Weiterbildung im Kinderturnen

Thema: Erlebnisturnen

Kursleitung: Leiterinnen-Team Kitu

Teilnahmeberechtigt: Haupt- und Hilfsleiterinnen

Mitbringen: Kursausweis (Datum bitte selber eintragen), STV-Mitgliederausweis, Innen- und Aussenschuhe

z'Vieri ist organisiert

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Mittwoch, 4. Oktober 2006**, an Claudia Infanger, Riedbruggmatte 6, 6218 Ettiswil

*Abteilung Jugend: Sandra Stalder
Ressort Kitu: Marlis Brechbühl*



Voranzeige: Gymnastik Workshop

Kursbeginn: Mittwoch, 22. November 2006

Kursdauer: 1 Abend

Kursort: Turnhalle Kantonsschule Sursee

Kursleitung: Erika Schmidt-Gallusser, dipl.

Teilnahmeberechtigt: Gymnastiklehrerin SBTG, Neudorf
offen für alle

*Abteilung Aktive: Daniel Burkart/Roland Bucher
Ressort Gymnastik: Ursi Bucher*



Verkauf

Aerobic
Gymnastik
Kunstturnen
Leichtathletik

Riega-Gymnastikbekleidung AG, Henzmannstr. 39, 4800 Zofingen
riea@bluewin, Tel. 062 746 07 02, Fax 062 746 07 06

rieagagym - SWISS LABEL

Exklusiv Vertretung VENTURELLI Sportschuhe

Exklusiv-Anfertigungen nach Ihren Skizzen, für den erfolgreichen Wettkampf

Optimale Leistungsbilanz dank ergonomischen Schnitten und physiologisch funktionalen Stoffen

Bei uns ist (fast) alles möglich!

Kompetente Beratung und Top-Service

Gratisprospekt, Farb-, Qualitätsmuster und Auswahlendungen auf Anfrage






*Damit Sie nicht wegen einer
Verletzung am Boden bleiben:
Aufwärmen lohnt sich.*

suva*liv!*

Sichere Freizeit

www.suva.ch



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Spezialkurs im Geräteturnen

Kursbeginn: Samstag, 25. November 2006

Kursdauer: 08.00 – 12.00 Uhr

Kursort: BBZ Dreifachturnhalle in Willisau (bei Berufsschule)

Kursziel: Verschiedene Elemente an den Geräten: Boden, Reck, Ringe, Barren, Sprung und wie reagiere ich bei Verletzungen

Kursleitung: Martin Hebeisen, Grosswangen

Teilnahmeberechtigt: STV-Mitglieder und Mitglieder anderer Verbände

Mitbringen: Notizmaterial, Weisungen EGT 21, Einstufungstabelle, Kernposen Unterlagen

Diverses: Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird eine Gebühr von Fr. 20.– in Rechnung gestellt.

zu beachten: Versicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen

Jede Riege ist anwesend!!

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Samstag, 11. November 2006**, an Andrea Knüsel, Römerweg 6, 6275 Ballwil oder E-Mail an: andrea-knuesel@bluemail.ch

Abteilung Aktive: Daniel Burkart
Ressort Geräteturnen: Martin Hebeisen

fritz genhart
...seit über 30 Jahren

Prompter Versand
in die
ganze Schweiz!

Spezialgeschäft für:

- **Kunst- und Geräteturnschuhe**
Marke Asics-Tiger, Gym-IWA und Bleyer
- **Gerätehandler**
Marke Reisport-Swiss
- Armband aus Frottée, Handgelenkstützen
- Schlüssel- und Taschenanhänger
- Magnesia

**Ehrenmitglied Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden**



Rank 1, 6006 Luzern
Hinter Restaurant Viktoria
Bus 1, Haltestelle Weggismatt
Tel./Fax: 041 420 44 63
Natel: 079 475 84 91
genhart-sport@bluewin.ch
**Besuch nach telefonischer
Vereinbarung.** Besucher-
Parkplätze hinter dem Haus.



Kostümvermietung

Für Kinder

Themen: Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse, ...
Und dann: Röcke, T-Shirt, Dress, Pon-Pons, ...

Für Erwachsene

Diverses: Dress, farbige T-Shirt, ...

Kontaktadresse: Silvia Meier, Hellbühlerstr. 17, 6017 Ruswil
Tel. 041/495 20 36 Natel 079/330 80 84

in good company



Generalagentur Sursee

Walter Egli, Generalagent
Bahnhofstr. 15, 6210 Sursee
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

Generalagentur Luzern

Stephan Villiger, Generalagent
Alpenstr. 1, 6002 Luzern
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51



Wir Schweizer haben den Trainer erfunden. Sport-Tradition seit 1821: nabholz

Kleiden Sie sich für das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld neu ein.
Kontaktieren Sie uns für Spezialkonditionen bis Mitte Februar 2007.

nabholz | Moosweg 1 | CH-2555 Brugg | Tel. +41 32 374 41 08
info@nabholz-world.com | www.nabholz-world.com

Für Turnvereine 

nabholz
Die älteste Sportmarke der Welt. Seit 1821.



Geräteriegen Buchrain, Sarnen und Sempach

Wartelisten und Aufnahmekriterien

Bas/me. In den letzten Jahren gewann das Einzelgeräteturnen im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden weiter an Popularität. Insgesamt üben im Turnverband rund 1'000 Turnerinnen und Turner im Alter zwischen fünf und 39 Jahren erfolgreich diese Sportart aus. Dies ist vor allem der sehr guten Arbeit in den rund 40 Geräteriegen des Verbandes zu verdanken. Um die Leistungen und die beachtliche Riegenarbeit etwas hervorzuheben, hat die Gerätekommission beschlossen, jedes Jahr drei Geräteriegen vorzustellen. Dieses Jahr wurden die Riegen Buchrain, Sarnen und Sempach an den Jugendmeisterschaften in Malers ausgelost.

Geräteriege Buchrain

Die Geräteriege Buchrain wurde 1970 gegründet und besteht aus Mädchen und Knaben. Priska Saladin ist die verantwortliche Leiterin. Ihr stehen elf Leiterinnen und Leiter, sowie zwei Hilfsleiterinnen zur Verfügung. Die Riege wird von 53 Mädchen dominiert und nur zwei Knaben vertreten

das «starke» Geschlecht. Die Jüngste ist gerade mal sieben Jahre alt und hat am 6. Mai 2006 ihren ersten Wettkampf auf dem 22. Rang beendet. Im Alter von 15 Jahren ist in dieser jungen Riege die älteste Turnerin dabei. Die Geräteriege ist eine Unterabteilung der Damen- und Frauenriege Buchrain. Gemäss Angaben von Priska Saladin konzentrieren sich die Leiterinnen und Turnerinnen auf das Einzelgeräteturnen, mit dem Ziel, einige Wettkämpfe zu bestreiten. Turnerabende werden alle drei Jahre durchgeführt, wofür die Riege jedes Mal ein neues Programm zusammenstellt. Leider kann aus Platzgründen nur ein Training am Freitagabend von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Hinterleisibach durchgeführt werden.

Priska zu den Aufnahmekriterien: «Da wir sehr viele Turnerinnen in unserer Riege haben, sind wir gezwungen, Aufnahmetests durchzuführen. Dabei werden die Koordinationsfähigkeit, die Beweglichkeit, die Rhythmik und weitere Elemente des Geräteturnens getestet. Die Aufnahmeprüfung findet in der Zeit nach den Sommer-

ferien bis zu den Herbstferien statt. Während der übrigen Zeit nehmen wir keine neuen Mitglieder mehr auf». Die Geräteriege Buchrain schon diverse Erfolge feiern. Der erste Rang in der Kategorie 1 an den Regionenmeisterschaften 1999 in Dagmersellen war ein grosser Erfolg. Die Ziele im Jahr 2006 waren zwei Wettkämpfe zu absolvieren sowie die Motivation und Beweglichkeit zu fördern. Die Ziele für das nächste Jahr sind noch nicht definitiv festgelegt, sie werden erst in der Leiterplanung diskutiert. Voraussichtlich möchte sie sicher wieder zwei Wettkämpfe besuchen und eventuell mehr Trainings durchführen. Eine weitere Absicht ist die Weiterbildung der Leiter.

Die Geräteriege Buchrain hat trotz den wenigen Trainingsmöglichkeiten anschauliche Erfolge erzielt. Die Riege ist nicht nur leistungsorientiert, sondern möchte allen Kindern eine abwechslungsreiche Sportart (Freizeitbeschäftigung) bieten, wo sie nicht unter Druck gesetzt werden und motiviert ins Training kommen können.



Geräteriege Buchrain.

Geräteriege Sarnen

Die Geräteriege Sarnen wurde vor zirka 30 Jahren gegründet. Sie besteht zurzeit aus 45 Mädchen und sechs Knaben. Die Turnerinnen und Turner sind im Alter zwischen acht bis 20 Jahren. Karin Küchler ist die hauptverantwortliche Leiterin. Der Trainerstab umfasst sechs Personen. Die Arbeit in Sarnen besteht aus Einzelgeräteturnen, Turnerabende und Spiele. Die Mädchenriege und die Geräteriege sind im DTV Sarnen integriert und die Turner im STV Sarnen. In der Woche wird bis zu drei Stunden trainiert. Gemäss Angaben von Karin Küchler kommen die Kinder von der Jugi zum Geräteturnen. Sie müssen in der Jugi das Niveau der Kategorie 2 ausweisen, um im Geräteturnen mitmachen zu können. Die Grundlagen des Geräteturnens werden den Kindern in der Mädchenriege vermittelt. Diverse Turnerinnen nahmen in den letzten 20 Jahren an Schweizer Meisterschaften teil. Das Ziel der Saison 2006 ist, so schnell wie möglich den Trainings-

rückstand aufzuholen, der durch den Ausfall der Turnhalle als Folge der Überschwemmung entstanden ist. Im nächsten Jahr will die Geräteriege an den Wettkämpfen teilnehmen und sich für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren.

Geräteriege Sempach

Ende der 80er-Jahre wurde die Geräteriege Sempach gegründet. Es war ein fließender Übergang zwischen den Riegen des Kunstturnen und Geräteturnen. Eine gemischte Riege und so wird auch trainiert. Sie besteht aus 26 Mädchen und neun Knaben. Die jüngste Turnerin hat Jahrgang 1999 und der älteste Turner ist 33 Jahre jung. Sie trainieren in den Kategorien 1 bis 6 und Herren. Beim VTF in Willisau wurde beim Jugendcup gestartet. Auch bei der Sprungsektion und an den Schaukelringen der Aktivriege wird mitgemacht. Der Turnerabend findet alle zwei Jahre statt. André Sidler ist der verantwortliche Leiter und

der Trainerstab umfasst je vier Leiterinnen und Leiter. Die Jugendriege ist der Aktivriege unterstellt, funktioniert aber als selbständiges Organ im Verein. In der Woche werden den Jugendlichen zwei bis acht Stunden Training angeboten. «Aufgrund der riesigen Nachfrage sah man sich gezwungen, Wartelisten und Aufnahmekriterien einzuführen. Seit dieser Saison wird für interessierte Kinder ein spezielles Einführungstraining angeboten», erläutert André Sidler. «Schön wäre es, wenn sich eine bis zwei Turnerinnen für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren würden. Weitere Ziele wären eine gute Platzierung mit der Sprung- und Schaukelringsektion und eine unfallfreie Saison.» Für das Jahr 2007 wollen sie die Aufwärtstendenz der ganzen Riege beibehalten, weitere Medaillenplätze und die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften. Ausserdem einen Wettkampf mit allen Startenden in den Auszeichnungen. Bis jetzt wurden 36 Auszeichnungen erreicht und zwei Podest-



Geräteriege Sarnen.

plätze. Diese Medaillen holte sich Anita Tuor an den Regionen- und Jugendmeisterschaften. Auch diverse Platzierungen in den ersten zehn Rängen waren dabei. Seit mehreren Jahren ist eine klare Aufwärtstendenz der gesamten Riege festzustellen.

Leider hat auch der STV Sempach das Problem, dass grundsätzlich zu wenig Hallen zur Verfügung stehen. Ansonsten wäre eine noch bessere Trainingsgestaltung möglich und man könnte das Problem mit der Warteliste etwas entschärfen.

Hans Baschung



Geräteriege Sempach.



Mit 700 Tankstellen das dichteste Netz der Schweiz.

SCHÄTZLE AG

Landenbergstrasse 35, 6002 Luzern
Tel. 041 368 60 00, www.schaetzle.ch

„aber Nigel, sie wissen doch, nur dank AVIA Benzin“.

AVIA
Autos wissen warum.

TURNERABENDE 2006

im Hotel Rössli, **WOIHUSEN**

al dente



Freitag **17.11.** 20:15

Samstag **18.11.** 14:00

Samstag **18.11.** 20:15

www.tvwoihusen.ch

platzreservation: **079 715 95 00**



6. Delegiertenversammlung in Willisau

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wird am Samstag, 25. November 2006, in Willisau die 6. Delegiertenversammlung durchführen. Als Abschluss des Verbandsturnfest-Jahres organisiert der Turnverein Willisau unter der Führung von Hildegard Meier diese Tagung. Geleitet wird die Delegiertenversammlung von Verbandspräsident Erwin Grossenba-

cher. Schwerpunkte werden der Rückblick auf das Verbandsturnfest in Willisau sowie die Vorschau auf das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld sein. Der Verbandsvorstand wird einige Änderungen erfahren. Fred Moser (Männer/Frauen), Daniel Schneider (Medien), Daniel Burkard und Roland Bucher (Aktive) und Daniel Schmid (Veranstaltungen) wer-

den den Vorstand verlassen. Auch aus den verschiedenen Abteilungen mussten diverse Austritte entgegen genommen werden. Die Ehrungen von erfolgreichen Sportlern, abtretenden Funktionären oder langjährigen Leitern werden einen grossen Bestandteil dieser Tagung sein.

Daniel Schneider

SM Geräteturnen Turnerinnen Mannschaftsmeisterschaft und Halbfinal Einzel, Stansstaad

Am 4./5. November wird im Turnzenter Nidwalden in Stansstad die Schweizer Meisterschaft Geräteturnen der Frauen (Mannschaftsfinal und Halbfinal Einzel) durchgeführt. Das OK unter der Leitung von Präsident Rudolf Käch ist bereits seit geraumer Zeit am Organisieren. Der Wettkampf startet am Samstagmorgen, 4.

November, mit der Kategorie Damen. Im Anschluss wird am Nachmittag die Kategorie 7 am Start sein. Am Sonntag werden die Kategorien 5 und 6 ihren Wettkampf absolvieren. Die besten 40 Wettkämpferinnen in den Kategorien 5, 6 und 7 sowie die besten 20 Turnerinnen in den Kategorie Damen qualifizieren

sich für die Schweizer Meisterschaft vom 18./19. November in Cernier.

Die Turnerinnen der besten Mannschaften werden mit Schweizer Meisterschafts-Medaillen im Teamwettkampf ausgezeichnet.

Daniel Schneider





Voranzeige

Gym Cup Reiden 2007

Nach einem Jahr Pause ist er wieder da! Am **Sonntag, 20. Mai 2007** findet in Reiden der Gym Cup statt. Bereits zum 16. Mal führt der STV Reiden den beliebten und national bekannten Wettkampf durch. Gerade im Vorfeld des ETF ist es

spannend, sich mit regionalen Vereinen, aber auch mit der nationalen Gymnastikspitze zu messen. Der Gym Cup Reiden steht für hochstehende Vorführungen, tolle Organisation, schönes Gelände, attraktiver Final und viele Zuschauer.

Wir bieten folgende Kategorien an: Gymnastik Klein- und Grossfeld, Gymnastik Bühne, Team Aerobic, Gymnastik zu Zweit und Gymnastik Jugend.

Seid ihr dabei? Der STV Reiden freut sich auf euch!

...weil verrückt

Goldschmiede Alfred Zürcher Rothenburg
Flecken 20 Tel. 041 280 75 20
www.alfredzuercher.ch

SPARSTRÜMPFE PROFITIEREN DREIFACH.



**Achtung,
fertig, stopp.**

Kollektiv spart 25 %,
BENEFIT spart 50 %,
myDoc spart 10 %
Prämien.

Die drei Sparmodelle sind frei kombinierbar und kumulierbar.

Stopp den hohen Prämien! Profitieren Sie von den CONCORDIA-Sparmodellen und dem exklusiven Kollektivvertrag, der jetzt auch für Sie gilt. Und ebenso für Ihren Lebenspartner, Ihre Familie, Ihre Kinder.

1. Prämienstopper: 25 % Rabatt bei den Zusatzversicherungen.

Mit der Kollektivversicherung gewährt Ihnen die CONCORDIA auf die attraktiven Zusatzversicherungen bis zu 25 % Rabatt.

2. Prämienstopper: 50 % Prämienreduktion mit BENEFIT.

BENEFIT ist das umfassende Versicherungspaket mit bis zu 50 % Rabatt bei den Zusatzversicherungen im ersten Vertragsjahr. Kinder sind sogar ganz gratis. BENEFIT können Sie mit Sparmodellen wie der Hausarztversicherung myDoc und HMO kombinieren.

3. Prämienstopper: 10 % günstiger mit dem Hausarztmodell myDoc.

Die CONCORDIA anerkennt die meisten Hausärzte. Sie müssen Ihren Hausarzt also nicht wechseln und können trotzdem von myDoc profitieren. Die Liste mit den anerkannten Praxen finden Sie im Internet bei www.concordia.ch.

Das Sparen an Leistungen, Service und Beratung hingegen ist für die CONCORDIA kein Thema. Profitieren Sie mit, verlangen Sie eine Offerte:

- Informieren Sie sich bei www.concordia.ch.
- Kontaktieren Sie die CONCORDIA in Ihrer Nähe.
- Oder rufen Sie an auf die Gratis-Infoline 0800 55 93 55.

CONCORDIA



Turnveteranen-Picknick auf dem Littauerberg Alles stimmte in und um die Hirschpark-Schüür

Das sonnige Festwetter trug dazu bei, dass über 120 Personen, Turnveteranen in Begleitung ihrer Ehepartner auf den Littauerberg pilgerten. Das OK des Veteranen-Picknicks aus dem Männerturnverein Emmenstrand hatte trotz des Grossandranges alles bestens im Griff.

Empfangschef Otto Suter entbot im Auftrag des OKs den vielen Teilnehmenden herzliches Willkomm zum Apéro. Er freute sich sehr, dass gegenüber dem letzten Jahr die Teilnehmerzahlen erneut angestiegen sind. Zum herrlichen Gratis-Apero im Freien waren über 100 Teilnehmer, Turnveteranen und Turnerfrauen eingetroffen. Nach dem einstimmenden süffigen Weissen oder eines Fruchtjus begab sich die illustre Gesellschaft in den Saal der Hirschpark-Schüür im ersten Stock, um sich mit der bereits weitherum bekannten Suppe, hergestellt nach eigener Rezeptur von Küchenchef und Alt-Gastwirt Werner Grubenmann einzudecken. Offeriert wurde die Suppe – und das

seit Jahren – begleitet mit Brot, aus der Kasse des Säckelmeisters der Turnveteranen.

Herzliches Willkomm von OK-Chef Alois Egli

Der grossen Turnerschar entbot Alois Egli einen herzlichen Willkommgruss und wünschte einen vergnügten Nachmittag. Hochbetrieb hatte danach das Tandem Carlo Ronchetti und Seppi Meyer, um die vielen Leckereien vom Grill gar werden zu lassen. Das Serviceteam Ella Ronchetti und Edith Leonien hatten wirklich alle Hände voll zu tun, um die auf über 120 Personen angewachsene Gästeschar mit Essen und Trinken zu bedienen. Übrigens, das ganze OK-Team mit Seppi Achermann und Edi Schubiger im Finanzwesen, Albin Jurt, Werner Grubenmann und Franz Schmidlin am Buffet, Kurt Rudin und Fredy Portmann an der Getränkeausgabe gaben ihr Bestes. Dass der Hirschpark Spitz vorbildlich «schabloniert» zu finden war, dafür waren Hans Bühler und Hans Portmann zuständig.

Dank von Veteranen-Obmann Hansruedi Neeser, Reiden

«Die Ämesträndler-Männerturner können es einfach aus dem FF, ein derart tolles Turnveteranen-Picknick auf die Beine stellen und erfolgreich organisieren. Da stimmt einfach alles, vom Apéro über die Suppe bis zum feinen Risotto».

Vielen Dank allen Mitwirkenden für diese Glanzleistung. Grund genug, die vierte Auflage des Veteranen-Picknicks nochmals dieser Erfolgs-Crew zu übertragen. OK-Chef Alois Egli dankte Obmann Hansruedi Neeser für das Kompliment an das OK. Demnach heisst der Termin im 2007, Sonntag, 2. September, und zwar wiederum auf dem Hof Spitz, Littauerberg.

Ab 2008 ist die Bewerbung für neue Interessenten offen.

*Text / Fotos
Otto Blum*



Hochbetrieb herrschte an der Grillstation. Carlo Ronchetti (rechts), Seppi Meyer (links) und Hans Portmann (hinten) überwachten das Ganze fachmännisch.



Mit einer grossen Gruppe marschierten die Roggliswiler unter ihrem Ortsgruppen-Obmann Edi Blum (mit Mütze) auf dem Littauerberg auf.



18. bis 25. August 2006

Britisch, kulturelle Veteranenreise nach Südengland

Ob man es Reisen oder Aktivitäten nennt, eine Rundreise durch Südengland mit den mittelalterlichen Gärten, Schlössern und Bädern war eine interessante Alternative zu den bisherigen Veteranenreisen. Romantisch, einmalig und unvergesslich bleiben die besuchten Kulturstätten und Landschaften im Südosten Englands.

Pünktlich und zügig fuhren wir am Freitagmorgen via Basel, Elsass, Lothringen unserem ersten Tagesziel Arras entgegen. Einen besonderen Eindruck hinterliess uns der Zwischenhalt in der Stadt Reims, eine der geschichtsträchtigsten Städte Frankreichs, welche über 900 Jahre die Krönungsstadt

unsere Fähre nach England nicht verpassten. Für viele war das ein neues Erlebnis, auf einer solchen Riesenfähre über den Ärmelkanal nach Dover zu gelangen. Wir hatten eine ruhige Fahrt beim Überqueren der «Strasse von Dover» (34 km), schnupperten Seeluft und bestaunten die weiss strahlenden Kreidefelsen, die uns in Dover begrüßten. Dank der Zeitverschiebung durften wir die Uhren eine Stunde zurückstellen. Auf der linken Strassenseite fuhren wir für die nächsten Tage unseren weiteren Zielen entgegen. Die Reise führte uns entlang von reizenden Küstenstädtchen und hübschen Häfen (Cinque Ports mit Dover, Hastings, Hythe, Roniney,

panorama. Bereits bei der Anfahrt auf Brighton konnten wir das grosse Seebad mit dem Pier, dem Vergnügungspark sowie dem Royal Pavillon sehen. Einen Halt und Spaziergang zu diesen Monumenten machte das ganze noch eindrücklicher. Der fantastische Royal Palast im indischen Mogulstil aus dem Jahre 1787, ist teilweise in Renovation, lässt aber erahnen und uns an das Märchenschloss aus 1001 Nacht denken. In Havant verliessen wir die Küstenstrasse und reisten zügig auf der Autobahn zu unserem Hotel Apollo in Basingstoke, wo wir für die nächsten fünf Tage unser Quartier bezogen. Dieses 4-Sterne-Hotel bot auch Gelegenheit für Fitness und Wellness – so konnten sich Teilnehmer, die einen Ruhetag einfügten oder sich am Abend erholen wollten – verwöhnen lassen.



Kathedrale in Reims.

war. Das schöne Rathaus und die wundervolle gotische Kathedrale Notre Dame mit der 12 Meter grossen farbigen Glas-Mosaik-Rosette, den farbigen Glasfenstern von Marc Chagall, sowie den vielen Stuckaturen an der Frontseite der Kirche, waren diese Einkehr wert. Weiter fuhren wir durchs Champagnergebiet zum Hotel Express Holiday Inn, in Arras.

Am Samstagmorgen starteten wir frühzeitig durch die Picardie und Ostflandern nach Calais, damit wir



Traditionell englischer Garten.

Sandwich) durch die Grafschaft Kent zum idyllischen Städtchen Rye. Die «Mermaid Street», eine wundervolle Altstadtgasse mit uralten Kopfsteinen gepflastert, und durch gut erhaltene Fachwerkhäuser geschmückt. Ein beliebter Ort für Künstler und Fotografen. Entlang der Südküste versuchten wir einen Blick auf die «Seven Sisters», mit 170 m die höchsten Kreidefelsklippen Englands, zu erhaschen. Erst kurz vor Seaford gelang uns ein kurzer Rückblick auf dieses Klippen-

Am Sonntagmorgen, nach dem ersten Englischen Frühstück mit Toast, besuchten wir die eindrucksvollste Stätte der Welt – Stonehenge, das steinzeitliche Denkmal, die geheimnisumwitterte, seit über 5000 Jahren kraftspendende Kultstätte. Das berühmte Megalith-Denkmal mit seinen prähistorischen Steinkreisen und Steininformationen hat eine mystische Atmosphäre und enorme Anziehungskraft auf die Besucher und passte zu diesem Sonntag. Anschliessend reisten wir weiter zur Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft Salisbury mit blumengeschmückter, interessanter Altstadt, der mächtigen gotischen Kathedrale St. Mary aus dem 13. Jahrhundert und Englands höchstem Glockenturm von 123 Metern. Die Besichtigungen im Inneren des Kapitels und der Kathedrale – mit gleichviel Säulen wie das Jahr Tage hat – war sehr eindrücklich. Der Besuch im Schloss Wilton

House mit Schlosspark, Irrgarten, Blumen- und Heckenanlagen, bildete den Abschluss des Sonntags.

Am Montag fuhren wir ohne grossen Stau nach London. Mit den lokalen Reiseleitern wurden wir speditiv zu den traditionellen und imposanten Wachtablösungen geführt. Die anschliessende City-Tour of London mit dem Bus führte uns vorbei am Buckingham Palace, an den Houses of Parliament, dem Glockenturm Big Ben und dem kleinen schwarzen Big Ben im Kreisel, einem Hochzeitsgeschenk an Camilla, der Westminster Abbey, dem Piccadilly, Chinatown, der Tower Bridge und dem Tower der Zitadelle und dem ehemaligen Staatsgefängnis und vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Der Fotostopp bei der Tower Bridge wurde durch einen traditionellen englischen Platzregen abrupt abgebrochen. Seither weiss jedermann, dass man in England nicht ohne Regenschutz und Schirm unterwegs sein darf. Einen Spaziergang durch die verregneten und nasstriefenden Parks und Gärten wollte man sich nicht zumuten. Markus hatte Erbarmen und führte uns mit dem Bus zum grössten Kaufhaus der Welt «Harrod». So konnte die grosse Shoppingtour beginnen. Etwas müde, aber mit vielen neuen Eindrücken, verliessen wir die 9-Millionen-Stadt.

Am Dienstagmorgen war Ausruhen angesagt. Am Vormittag besuchten wir Castle Combe, das schönste und mit 350 Einwohnern vermutlich kleinste Dörfchen Englands. Die aus dem 12. Jahrhundert im Originalzustand bestehende Dorfkulisse und die St. Andrews-Kirche aus dem 14. Jahrhundert dienten schon vielen Filmen als Drehort, u.a. Dr. Doolittle und Harry Potter.

Am Nachmittag ging es weiter im Avon-Tal zur berühmten römischen Bäderstadt Bath, die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Bath ist berühmt durch ihre Bäder, welche ab dem Jahr 43 n. Chr. von den Römern an den warmen Quellen erbaut wurden. Heute läuft noch täglich über eine Million Liter heisses Wasser aus den Quellen. Ein Glas Wasser aus diesen Quellen galt schon im Mittelalter für die feine Gesellschaft als Heilmittel. Trotzdem schnuppert man immer noch die mondäne Atmosphäre des eleganten Badeortes, mit den georgianischen Häuserzellen, einer architektonischen Sinfonie aus crème- und honigfarbenen Bauwerken sowie den sprichwörtlich englischen Rasenanlagen. Hier scheint die Zeit stillgestanden zu sein. Gegen Abend ging die Fahrt zurück Richtung Basingstoke, mit einem Abstecher fürs Nachtessen zum China-Restaurant mit einem riesigen, feinen Selbstbedienungsbuffet. Hier konnte sich jeder nach Herzenslust und Gutdünken bedienen und verwöhnen lassen.

Am Mittwochmorgen auf der Fahrt nach Oxford, besuchten wir den «Greenham Parc», wo am 6.

und 8. August 1945 die USA mit den Atombomben nach Hiroshima und Nagasaki gestartet sind. Dieses Ereignis hat die Weltgeschichte enorm verändert. Hier fanden auch Jahrzehnte lang regelmässig Demonstrationen gegen die Atombombenproduktion statt. Oxford ist die älteste und traditionsreichste Universitätsstadt, das Kultur- und Bildungs-Mekka Englands mit über 40 Colleges. Wir besuchten das «Christ Church College» mit der Town Hall und der Kathedrale. Viele Literaten, Schriftsteller, Poeten und auch Bill Clinton (42. Präsident USA) haben hier studiert.

Anschliessend ging die Fahrt zum Blenheim Palace, der Geburtsstätte und dem Wohnort von Winston Churchill (1874 – 1965), dem Premierminister von 1951 – 1955. Beim Besuch des wunderbaren und sehr gut erhaltenen Schlosses, der grossen, traditionell englischen Gartenanlage und dem riesigen Landschafts- und Baumpark erfuhren wir, dass die Nachkommen jährlich am 19. August (Jahrestag der Schlacht bei Blindheim/D 1704) mit der Standarte zur Königin nach Windsor müssen, um weiterhin im Schloss leben und es bewirtschaften können. Weiter wur-



Castle Combe, kleinstes Dorf, das jeweils auch als Filmkulisse dient..



Canterbury, Kathedrale aussen.

Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und
Rostreparaturen.
Einsetzen von Front- und
Heckscheiben.
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

Restaurant Bahnhof Littau



Gepflegte Zimmer
Saal für Gesellschaften
Sitzungszimmer
Moderne Kegelbahnen
Gartenterrasse
Preiswerte Küche



**GYM &
NASTIK**



- Fit-Gym
- Rücken-Gym
- Männer-Gym
- Beckenboden-Training
- Geburtsvorbereitung
- Rückbildungs-Gym

MIMI AMREIN • 6210 SURSEE

ZELLGRUNDSTRASSE 10 • Tel. 041 921 1779 • Fax 041 921 1716
www.mimiamrein.ch

Rabatt und Aktionen

Top-Auswahl - Top-Beratung - Top-Service - Schnuppern erwünscht

Verlangen Sie Offerten für Vereine und Schulsport!

aschi sport

Peter Aschwanden, Pfistergasse 15,
Luzern, Telefon 041 240 04 29
Tennis-Squash-Shop, Tennishalle Pilatus
Kriens, Telefon 041 310 30 14

2002 feierten wir unser 25 Jahr-Jubiläum

WERBEARTIKEL
RAVARIA
WIR HABEN DIE IDEEN...

Zugehörigkeitsgefühl stärken!

Vereins- & Fanartikel...

Mit trendigen Artikel Vereinskasse aufbessern!



Qualitäts-Uhren
mit Logo-Druck



Stoff-Aufnäher sehr preisgünstig
mit Spez.-Klebstoff zum aufbügeln!



Die trendigen
POWER-Bänder



Diverse Mützen...
Mit Druck oder Stick



Die coolen
Umhängebänder



Schmuckstücke
Qualitäts-PINS
mit unbegrenzten
Möglichkeiten...

Telefon 041 930 04 03 • Fax 041 930 08 03 • E-Mail: ravaria@befree.ch

de uns erzählt, dass Sir W. Churchill mehrmals die Schweiz (Brig, Zermatt, Luzern) besuchte. Es ist auch ein Dankeschreiben ans Hotel Schweizerhof, Luzern (6. August 1893) ausgestellt. Ebenso konnten wir in Erfahrung bringen, dass in den Jahren 1951–1953 seine Chefköchin eine Schweizerin war, nämlich Frau Lilli Wyss, die in Malters ihren Ruhestand geniesst.

Am Donnerstag hiess es bereits wieder Abschied nehmen von Basingstoke und England. Wir fuhren zum imposanten «Windsor Castle», dem wohl bekanntesten Schloss der Welt, auf der Anhöhe des rechten Themseufers. Windsor, das von seinem Schloss beherrschte Städtchen dient seit über 900 Jahren als Sommersitz der königlichen Familie. Aus Zeitgründen konnten wir eine Innenbesichtigung nicht erleben, aber ein Blick zum Schloss an den Bobbys vorbei zu den herrlichen Garten-, Hecken- und Parkanlagen lässt die Grösse und den Prunk erahnen.

Bald gelangten wir zur mittelalterlichen Stadt Canterbury, welche Sitz des Erzbischofs, dem Oberhaupt der anglikanischen Kirche und dem geistlichen Zentrum Englands ist. Auf der Anfahrt hatten wir einen herrlichen Blick auf die alten Stadtmauern und Wachtürme. Ein Spaziergang durch die Altstadt zeigte uns die alten Fachwerkhäuser der hugenottischen Weber und Handwerker aus dem 16. Jahrhundert.

Die beeindruckende Kathedrale, das gotische Spitzbogenbauwerk, erbaut 1175 – 1498, ist der grösste Wallfahrtsort Englands. Im Turm über dem Portal ist das Glockenspiel mit 14 Glocken untergebracht, die grösste Glocke wiegt 3,1 Tonnen. Der englische Landregen begleitete uns nun bis nach Dover. Im übrigen war das eng-



Walking Madonna mit Werner.

lische Wetter gar nicht so schlecht wie sein Ruf, wenn man weiss, wie das Wetter in dieser Zeit in der Schweiz war. Dank unserer rechtzeitigen Ankunft fuhren wir mit einer früheren und schnelleren Fähre über den Ärmelkanal nach Calais. Die salzige, windige Meeresluft begleitete uns. Wind und Wellen hielten sich in Grenzen. Bye, Bye, England, wir kommen wieder. In Calais konnten wir erleichtert auf der rechten Strassenseite weiterfahren und statt Meilen lesen wir die Geschwindigkeitsbegrenzungen wieder in Kilometern. So erreichten wir unser letztes Nachtquartier im Novotel Touring in Lille. Zum Abschluss boten uns Reiseteilnehmer Unterhaltungsspiele, Lieder und andere Reminiszenzen.

Unser letzter Reisetag führte uns durch fünf Länder (F,B,L,F,D,CH) von Lille via Namur, Arlon nach Luxemburg. Hier machten wir Mittagsrast und erhielten Gelegenheit, die Altstadt zu besichtigen sowie die Kathedrale der lieben Frau, Trösterin der Betrübten, die Land- und Stadtpatronin von Luxemburg zu besuchen. An Saarbrücken, dem Smart-Werk in Hambach vorbei, gelangten wir nach Strassburg und Mühlhausen.



Bereit für die letzte Etappe.

Vorbei an den Hügeln, Burgen und Weinbergen durchs schöne Elsass kehrten wir in die Schweiz und zu den Einsteigeorten zurück und unsere Englandreise gehörte der Vergangenheit an.

Die über 3200 km meisterte unser Chauffeur Markus Zeller, trotz Links- und Rechtsverkehr, ohne Zwischenfall. Dafür gebührt ihm ein herzlicher Dank, der ihm die ganze Reisegesellschaft mit einem tosenden Applaus entgegenbrachte. Ein weiterer Dank gehört auch jenen Veteranen, die uns während der Fahrt mit Witzen und Couplets amüsante Unterhaltung boten.

Im Spätherbst treffen sich die Reiseteilnehmer und werden die geschossenen Fotos präsentieren, nochmals Reminiszenzen zum Besten geben und sich sicher gerne an diese herrliche Woche zurück erinnern. Zu diesem Zeitpunkt werden bereits auch die Reisevorschläge fürs nächste Jahr diskussionsreif sein.

*Die Reisekommission
Turnveteranen
Luzern, Ob- und Nidwalden*

*Fotos:
Werner Marbacher, Hans Wyss*



Kunstturnerverband

Schweizer Mannschaftsmeisterschaften in Niederlenz Haupttitel

Das A-Team konnte den Schweizer-Meister-Titel nicht verteidigen und wurde hinter Aargau 1, Zürich 1 und NKL 1 nur Vierte. Das junge B-Team belegte in der Nationalliga B den ausgezeichneten dritten Platz.

o.s. Die Luzerner, die mit den Nationalkadermitgliedern, Danny Groves (STV Grosswangen), Roger und Philippe Sager (beide BTV Luzern) sowie dem Juniorenkadermitglied und diesjährigen SJM-Schweizer

Meister Marc Barmettler (BTV Luzern) an den Start gingen, konnten sich auf Grund der in dieser Saison gezeigten Leistungen zu Recht Chancen auf die Verteidigung des Schweizer-Meister-Titels ausrechnen. Sie starteten dann auch am Reck entsprechend. Mit schwierigen Übungen und hohen Noten setzten sie sich nach dem ersten Umgang an die Tabellenspitze. Am Boden erwischte Roger Sager dann aber einen rabenschwarzen Tag. Er



Danny Groves am Pferdpauschen.



Das A-Team (v.l.) Philippe Sager, Danny Groves, Roger Sager, Marc Barmettler.

stürzte zwei Mal und verletzte sich am Knie mit Verdacht auf Aussenbandanriss. Wegen seiner tiefen Note fielen die Luzerner schon auf den dritten Rang zurück. Roger Sager entschloss sich aber, den Wettkampf fortzusetzen. Am Pferdpauschen, normalerweise eine «Bank» für die Luzerner, schienen die Turner noch geschockt von der Verletzung Sagers. Insgesamt sieben Mal stiegen die vier Turner ab. Einzig Danny Groves liess sich nicht beirren und turnte durch. Die Luzerner handelten sich allein am Pferd einen 8-Punkte-Rückstand ein! Nun war selbst der Bronze-

Lust auf Weiterbildung?

Lernen Sie die Kunst der Akupressur

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung in Klassischer Massage und wollen nun Ihren Horizont erweitern? Yin-Yang-Polarität, Schröpfen, Anamnese, Zungendiagnostik: Lernen Sie in 200 Stunden berufsbegleitend die Techniken der Akupressur. Die Ausbildung befähigt Sie zudem zur selbständigen Tätigkeit im Bereich der Akupressur.

Jetzt anmelden unter www.dickerhof.ch

Dickerhof
AG

Bildungszentrum für
Massage und Kosmetik

Dickerhof AG
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 267 95 35
info@dickerhof.ch

EDUQUA



Kevin Müller Pferdpauschen.

Platz in weite Ferne gerückt. An den Ringen, am Sprung und am Barren fingen sich die Luzerner aber wieder auf und rückten noch bis auf zwei Punkte an das Podest heran. Zu einer Medaille reichte es aber nicht mehr. Lichtblick im Luzerner Team war sicher Danny Groves, der das zweitbeste Einzelergebnis (mit 87.00 Punkten, 1.10 Punkte hinter Marc Ramseier) erturnte und sich so bei Nationaltrainer Sandor Kiraly als heisser WM-Kandidat empfahl. Nieder geschlagen äusserte sich Mannschaftskapitän Roger Sager: «Meine zwei Stürze am Boden waren eine Folge der viel zu schnellen

Riegenwechsel. Kaum landete ich den 3-fach-Salto-Abgang vom Reck, sollte ich schon das nächste Gerät, den Boden, einturnen. Das ist auf diesem Niveau einfach unmöglich, ein paar Minuten zum Auschnaufen braucht man doch. Ich bin schwer enttäuscht, verpasse ich jetzt deswegen wahrscheinlich die WM in Aarhus.»

In der Nationalliga B holte sich das junge Luzerner Team mit Louis Thomann, Silvan Honauer, Kevin

Rossi, Michael Fischer, Kevin Tschopp und Kevin Müller verdient die Bronzemedaille. Kevin Müller turnte dabei nach über einem Jahr Verletzungspause wieder zum ersten Mal.

Resultate auf der Homepage:
www.kunstturnen-luzern.ch

Othmar Sager



Das B-Team (Rang 3, v.l.) Kevin Tschopp, Louis Thomann, Kevin Müller, Kevin Rossi, Michael Fischer und Silvan Honauer.

Handstandsponsorenlauf

Der Handstandsponsorenlauf findet am **4. November 2006** in Neuenkirch (Sonnenweid-Halle) statt:

Programm:

13.30 Uhr	Klemmzughalten
14.00 Uhr	Liegestütz
15.00 Uhr	Handstandlaufen
16.00 Uhr	Rangverkündigung





Nachruf



WERNER «WEGGE» SCHÄR

24. Dezember 1948

23. August 2006

Noch können wir es kaum begreifen, dass wir lernen müssen, ohne dich zu leben.

Du wurdest am 24. Dezember 1948 in Emmenbrücke geboren. Nach zwei Jahren seid ihr nach Sursee gezogen. Hier besuchtest du auch die Schulen. In einfachen Verhältnissen, aber umgeben von viel Wärme und Herzlichkeit erlebtest du eine unvergessliche Jugendzeit.

Bereits **1960** kamst du dem Turnsport nahe und wurdest als junger Jugendriegler aufgenommen. Deine Lehre als Maschinenmechaniker hast du in der Firma Therma erfolgreich abgeschlossen.

1967 wurdest du als Jungturner aufgenommen. Du warst ein leidenschaftlicher Kunstturner. Diverse Trainer begleiteten deine Turnerlaufbahn. Einer davon war Matthias Zurfluh. Er hat dich gefördert und schon bald deine Leiterqualitäten entdeckt.

1968 wurde die Kunstturnerriege gegründet, in der du aktiver Turner und Leiter warst.

Unzählige Wettkämpfe hast du bestritten und unzählige Trainingslektionen in der Turnhalle genossen.

1972 hast du mit Lisbeth Styger den Bund fürs Leben geschlossen. Eure Kinder Daniela, Thomas und Pascal erfüllten euch mit viel Freude und Stolz. Eine richtige Turnerfamilie hatte sich geformt. Auch deine Söhne Thomas und Pascal gehörten zu deinen Schützlingen.

1982 ernannte dich der Turnverein Sursee zu seinem Ehrenmitglied.

1985 hast du das Geräteturnen Frauen unter der Damenriege gegründet. Deine Tochter Daniela gehörte zu den ersten Surseern Geräteturnerinnen. All die Jahre hinweg warst du selbst aktiver Turner, sei es als Kunst- und Geräteturner oder als Partner bei Sie+Er-Wettkämpfen oder als Sektionsturner am Barren, am Reck, an den Schaukelringen, auf dem Mini-trampolin und in der Gymnastik. Ein Turner mit Leib und Seele. Die Turnhalle war dein zweites zu Hause, der Turnverein deine grösste Leidenschaft.

1986 gabst du die Vereinsfahne nach elf Jahren Fähnrich an René Friebe weiter.

1990 standen du und Lisbeth zehn Jahre lang als Stubenpaar im Dienste des Diebenturms.

1998 ernannte dich der Kunstturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zum Ehrenmitglied. Auch die Damenriege Sursee ernannte dich 1998 zu ihrem Ehrenmitglied. Aber 1998 war auch ein Jahr der Veränderung. Die Steine, die dir deine bekannt gewordene Krankheit in den Weg gelegt hat, hast du immer mit deiner beständigen und humorvollen Art gemeistert und auch diese Übung mit der Note 10.0 abgeschlossen.

Im Jahre **2000** durftest du die goldene Ehrennadel des Fraueturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden für deine Dienste in der Gerätekommission entgegennehmen.

2004 ehrte dich der Schweizerische Turnverband mit der Silbernen Verdienstnadel für das grosse En-

gagement als Hauptleiter der Schweizerischen Geräteturnerinnenlager.

Im gleichen Jahr erhieltst du das Silberverdienstabzeichen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden für deine grossartige Arbeit in der Gerätekommission seit 1991.

Du hast dem Turnen auch als Organisator verschiedenster Anlässe gedient, sei es beim Organisieren von Turnlagern, Quali-Wettkämpfen oder der Organisation deines grössten Wunsches, der Kantonalen Verbandsmeisterschaft **2005**, anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums deiner Geräteriege Sursee. Auch das Jahr 2005 war dein Jahr der Ehrungen, 40 Jahre warst du Leiter im Turnverein Sursee, 30 Jahre TK-Mitglied und auch die Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sursee anerkannte deine Dienste für die Jugend, als sie dich mit dem Vereins-Sportfunktionärs-Preis auszeichnete.

2006 wurde dein grosses Engagement an den Verbandsmeisterschaften und deine Verdienste zum Wohle des Vereins von der Geräteturnerin der ersten Stunde und Präsidentin Karin Schnarwiler verdankt.

Du hattest nicht nur den Turnsport gepflegt, nein, auch mit den ehemaligen Schulkameraden warst du gerne zusammen, sei es beim monatlichen Stamm, an der Weihnachtsfeier im Seeblick oder auf dem alljährlichen Schulleisli.

Jede freie Minute hast du im Kreise deiner Familie genossen. Du warst ein wundervoller Ehemann und Papi.

Im Frühling 2005 hast du dir einen Bubentraum erfüllt. Wir werden dein strahlendes Gesicht nie mehr vergessen, als du zum ersten Mal mit deiner Yamaha Classic zur ersten «Töffftour» gestartet bist. Es gehört zum guten Namen eines Töfffahrers, einmal Furka – Susten – Grimsel gefahren zu sein. Auch

diesen guten Namen hast du dir verdient.

Nach jeder Töffftour und nach jedem Training wartete ein guter Freund zu Hause auf dich, dein Hundali Gismo, das dir so ans Herz gewachsen war.

Im Herbst 2005 schwärmtest du von der gemeinsamen Reise mit Lisbeth quer durch Österreich und das Südtirol. Das hat euch so gut gefallen, dass ihr in diesem Frühling noch einige Tage nach Holland gefahren seid und euch ein paar Tage Erholung gegönnt habt, bevor das grosse Engagement für die Geräteriege erneut begann.

Die Geräteriege, das Turnen, es war dein Hobby, nein, dein Leben. Du warst Turnvater und Turnpapi.

«Der Herr vergelte dir all deine Liebe und Güte»

Passion for Print.

« Drucken ist die Kunst,
Papier in Schwingung
zu versetzen. »

OETTERLI DRUCK AG

Rothliststrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 448 18 28 | Fax 041 448 35 10
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch





Herzliche Glückwünsche

unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

80 Jahre

Heidi Heggli	Vorderrainstr. 15, 6005 Luzern	22. Oktober 1926
Albert Baumgartner	Zielweg 8, 6010 Kriens	1. November 1926
Heiri Lindegger	Arsenalstr. 2, 6010 Kriens	15. November 1926

75 Jahre

Charles Wermelinger	Thorenbergstr. 1, 6014 Littau	28. Oktober 1931
---------------------	-------------------------------	------------------

70 Jahre

Anton Brunner	Wesmeristr. 7, 6221 Rickenbach	10. Oktober 1936
André Steiner	Sagimatt 12, 6218 Ettiswil	1. November 1936

65 Jahre

Werner Schacher	Hauptgasse 40, 6130 Willisau	3. Oktober 1941
Hugo Spychiger	La Sata, 6152 Hüsli	23. November 1941



Effizienz, Geschick und Schnelligkeit ...

... zählen im Sport. Unsere Stärken sind Zuverlässigkeit, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Wir fahren seit mehr als 14 Jahren die Mannschaften der Kloten Flyers. Vertrauen Sie unserem Powerplay.

Informationen und Reservationen unter
www.eurobus.ch

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	044 444 14 44

EUROBUS®

Reisen mit Genuss.



Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 7, Nr. 5/2006

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand
Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b,
6206 Neuenkirch
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)
Fax 041 469 70 21
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

Abteilungsleiter Medien (dusi)

Daniel Schneider, Lehnweg 4
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Fotografin (me)

Marianne Baschung Eisserle
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62
Natel 076 566 07 13
E-Mail: meisserle@swissonline.ch

Redaktionsleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31,
6030 Ebikon, Tel./Fax 041 440 36 85 (P),
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula_hunkeler@dplanet.ch

Redaktion

Erika Oetterli (eoe)
Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Esther Peter (ep), Grundmühle 3
6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@lula.ch

Vreni Kunz, Ausserdorf 8
6218 Ettiswil
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14
vreni.kunz@collano.com

Hans Baschung (bas), Waldstrasse 9,
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62
Natel 079 439 20 75
E-Mail: hbaschung@swissonline.ch

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolteristr. 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16,
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 6/2006
2. November 2006

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3,
6274 Eschenbach, Tel. 041 448 18 28

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, Erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor



NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv!

Sichere Freizeit



OETTERLI DRUCK AG

www.oetterlidruck.ch

**NEUE
LUZERNER ZEITUNG**

Mediensponsor

AVIA

SCHÄTZLE AG

**Menschen stehen bei uns
im Mittelpunkt. *Immer und
überall.***

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen
Sursee, Seetal-Rontal, Willisau-Entlebuch,
Luzern und Sarnen